

Teil 3 – reine und unreine Tiere im Vergleich

Verglichen werden: 3. Mose 11, 1-20 mit 5. Mose 14, 3-17:

Nach dem Buch „The animal world of the Bible“ von Dr. *Jehuda Feliks* - dieses Buch wurde allerdings 1962 publiziert und sollte nach heutigem wissenschaftlichem Stand aktualisiert werden. Doch ich übernehme die Erkenntnisse aus dem Buch für die spezifische Artenbestimmung aus der Bibel, weil ich bislang auch keine bessere Bezugsquelle habe. „Alle Identifikationen der in der Bibel erwähnten Tiere basieren aus Bibel, Mischna und Talmud,“ so Dr. *Jehuda Feliks*.

1. - die essbaren und nicht-genießbaren Säugetiere

<u>3. Mo. 11, 1 - 8:</u>	<u>5. Mo. 14, 3 - 8:</u>
1 Da sprach der Ewige zu <i>Mosche</i> und <i>Aharon</i> und sagte ihnen:	
2 „Redet [<i>das Folgende</i>] zu den Kindern Israel: ‚Dies sind die Tiere, die ihr von allen Tieren auf der Erde, essen dürft!	
	1 Ihr seid Kinder für den Ewigen, euren <i>Elohim</i> . Wegen eines Toten dürft ihr euch keine Schnittwunden zufügen und euch nicht zwischen euren Augen kahlscheren.
	2 Schließlich bist du dem Ewigen, deinem <i>Elohim</i> , ein heiliges Volk - עַם קְדוֹשׁ <i>am-kodesch</i> . Dich hat der Ewige erwählt, damit du ihm <i>am-segula</i> - עַם סִגְלָה , ein kostbares Volk (gleich einem Kleinod/wie ein wertvoller Schmuck) seist, das aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind, auserwählt ist.
	3 [<i>Deswegen</i>] sollst Du nichts Abscheuliches - תּוֹעֵבָה <i>to'eva</i> essen.
	4 Das Folgende ist das Vieh - בְּהֵמָה <i>b'hema</i> , welches ihr essen dürft: das Rind - שׁוֹר <i>schor</i> , das Schaf - שֵׁה קְשָׁבִים <i>sse-kh'savim</i> und die Ziege - שֵׁה עִזִּים <i>sse-isim</i> ,
	5 der Hirsch - אֵיִל <i>ajal</i> , die Gazelle - צָבִי <i>zvi</i> , der Damhirsch - יַחְמוּר <i>jachmur</i> ¹ , der Steinbock/Wildziege - אֶקוֹ <i>ako</i> , die Adax-Antilope - דִּישָׁן <i>dischon</i> , Antilope/Steppenrind - תְּאוֹ <i>te'u</i> und das Wildschaf - זָמֵר <i>samer</i> .
3 Alles, was 1.) gespaltene Hufe hat - מִפְּרָסֶת פְּרָסָה <i>mafresset parssa</i> , und zwar wirklich aufgespaltene Hufe - שְׁסַעַת שְׁסַע פְּרָסוֹת <i>schossa'at schessa prassot</i> , (= ein Paarhufer)	6 [<i>Als Merkmal gilt:</i>] Jedes Tier mit 1.) gespaltener Hufe - מִפְּרָסֶת פְּרָסָה <i>mafresset parssa</i> , und zwar mit wirklich aufgespaltener Hufe - שְׁסַעַת שְׁסַע שְׁתֵּי פְּרָסוֹת <i>schossa'at schessa stej frassot</i> , (= ein Paarhufer)

¹ 5. Mo. 14, 6: יַחְמוּר *jachmur*: der Name leitet sich von *chomer* = „Ton“ ab und bezeichnet ein Tier, dass tonfarbig ist.

<p>[und was] 2.) wiederkäut - מַעֲלַת גֵּרָה <i>ma'alat-gera</i> [unter den Tieren], das dürft ihr essen.</p>	<p>und welches 2.) ein Wiederkäuer - מַעֲלַת גֵּרָה <i>ma'alat gera</i> unter den Tieren ist - das dürft ihr essen.</p>
<p>4 Nur die Folgenden von den wiederkäuenden und von denen mit gespaltenen Hufen dürft ihr nicht! essen: das Kamel - גָּמַל <i>gamal</i>; (denn) es kät [zwar] wieder, aber es hat keine gespaltenen Hufe: [Darum] ist es euch unrein - טָמֵא <i>tame</i>!</p>	<p>7 Nur diese dürft ihr nicht!! essen von den wiederkäuenden und von denen, die mit gespaltenen, [und zwar] aufgespaltenen, Hufen versehen sind: das Kamel - גָּמַל <i>gamal</i>,</p>
<p>5 Der Klippschliefer - שָׂפָן <i>schafan</i>: er kät [zwar] wieder, doch er hat keine gespaltenen Hufe. [Darum] gelte er euch als unrein - טָמֵא <i>tame</i>!</p>	<p>der Klippschliefer - שָׂפָן <i>schafan</i>: [diese] kauen [zwar] wieder, aber sie haben keine gespaltenen Hufe: [Deswegen] sollen unrein - טָמֵא <i>tame</i> sie euch sein!</p>
<p>6 Der Hase - אֲרֵנֶבֶת <i>arnevet</i>: Er ist [zwar] ein Wiederkäuer, doch hat er keine gespaltenen Hufe: [Darum] soll er euch unrein - טָמֵא <i>tame</i> sein!</p>	<p>der Hase - אֲרֵנֶבֶת <i>arnevet</i>,</p>
<p>7 Das Schwein - חֲזִיר <i>chasir</i>: es hat [zwar] gespaltene Hufen, die sogar wirklich aufgespaltene Hufen sind, aber es kät nicht wieder. Deswegen soll es euch [als] unrein - טָמֵא <i>tame</i> gelten.</p>	<p>8 [Ebenso] das Schwein - חֲזִיר <i>chasir</i>: weil es gespaltene Hufe hat, doch es kät nicht wieder. [Also] soll es euch als unrein - טָמֵא <i>tame</i> gelten.</p>
<p>8 Von ihrem Fleisch dürft ihr nicht!! essen und [auch] nicht ihr Aas - נֵבֵלָה <i>nevala</i> berühren: Es soll euch [als] unrein - טָמֵא <i>tame</i> gelten.</p>	<p>Von ihrem Fleisch dürft ihr nicht essen, [auch] ihr Aas dürft ihr nicht berühren.</p>

2. - die eßbaren und nicht-genießbaren Fische im Süß- und Salzwasser:

3. Mo. 11, 9 - 12:	5. Mo. 14, 9 - 10:
<p>9 Von allem, was im Wasser lebt, dürft ihr all das [Folgende] essen: alle [Fische mit den Kategorien]:</p> <p>1.) die Flossen - סנפיר <i>snapir</i> und</p> <p>2.) Schuppen - קשקשת <i>kaschkeschet</i> (im Wasser) aufweisen, [egal ob] in den Meeren/Ozeanen/Seen oder in den Flüssen - diese dürft ihr essen/verzehren.</p>	<p>9 Das [Folgende] dürft ihr von allem, was [sich] im Wasser [befindet], essen: [dies sind die Merkmale:] alles, was</p> <p>1.) Flossen - סנפיר <i>snapir</i> und</p> <p>2.) Schuppen - קשקשת <i>kaschkeschet</i> hat,</p> <p>dürft ihr essen.</p>
<p>10 Doch alle [Fische], die [entweder]</p> <p>1.) keine Flossen - סנפיר <i>Snapir</i> und/oder</p> <p>2.) keine Schuppen - קשקשת <i>kaschkeschet</i> aufweisen - egal ob in den Meeren und Flüssen - von allem Gewimmel im Wasser und von allen Lebewesen, die es im Wasser gibt, sie sollen euch ein Gräuel - שקץ <i>scheketz</i> sein.</p>	<p>10 Aber alles, was keine Flossen - סנפיר <i>snapir</i> und Schuppen - קשקשת <i>kaschkeschet</i> hat,</p> <p>dürft ihr nicht essen:</p>
<p>11 Es sei euch ein Gräuel - שקץ <i>scheketz</i>: von ihrem Fleisch dürft ihr nicht essen, ebenso sei ihr Aas euch ein Gräuel - תשכאזו <i>teschaketz</i> !!</p>	
<p>12 [Wiederholung zur Einschärfung:] Alle [Fische] im Wasser, die [entweder]</p> <p>1.) keine Flossen - סנפיר <i>snapir</i> oder</p> <p>2.) keine Schuppen - קשקשת <i>kaschkeschet</i> aufweisen, sollen euch ein Gräuel - שקץ <i>scheketz</i> sein.“</p>	<p>unrein - טמא <i>tame</i> soll es euch sein.</p>

3. – die eßbaren und nicht-genießbaren Vögel

3. Mo. 11, 13 – 19:	5. Mo. 14, 11 - 20:
	11 Alle reinen Vögel - צפור טהרה <i>zipor tehora</i> dürft ihr essen.
13 Die [folgenden] Vögel sollen euch ein Gräuel sein - תשקצו <i>teschakzu</i> : sie sollen/dürfen nicht!! gegessen werden, [weil] sie ein Gräuel - שקץ <i>scheketz</i> sind: der Gänsegeier - נֶשֶׁךְ <i>nescher</i> ² , der Bartgeier - פֶּרֶס <i>peress</i> , der Mönchsgeier/ - עֲזַנְיָה <i>osnija</i> ,	12 [Ausgenommen] sind die [folgenden Vögel], von denen ihr nicht !! essen dürft: der Gänsegeier - נֶשֶׁךְ <i>nescher</i> , der Bartgeier - פֶּרֶס <i>peress</i> , der Mönchsgeier - עֲזַנְיָה <i>osnija</i> ,
14 die Milan - דָּאָה <i>da'a</i> . [Dann] die Weihe - אַיָּה <i>aja</i> nach ihrer Art und [auch]	13 die Gabelweihe - רָאָה <i>ra'a</i> , die Milan - דָּיָה <i>daja</i> . [Weiter:] der Geier/Habicht - אַיָּה <i>aja</i> nach seiner Art und
15 alle Raben - עֲרַב <i>orev</i> nach ihrer Art.	14 alle Raben - עֲרַב <i>orev</i> nach ihrer Art.
16 Der Strauß - בַּת הַיַּעֲנָה <i>bat-haJa'ana</i> , der Habicht/Sperber (Falke) ³ - תַּחֲמָס <i>tachmass</i> , die Möwe - שַׁחַף <i>schachaf</i> ; der (Sperlings-)Falke - נֵץ <i>netz</i> nach seiner Art.	15 Der Strauss - בַּת הַיַּעֲנָה <i>bat-haJa'ana</i> , der Habicht/Sperber (Falke) - תַּחֲמָס <i>tachmass</i> , die Möwe - שַׁלַּח <i>schalach</i> ,
17 Der (Stein-)Kauz - כּוֹס <i>kos</i> , die Fischeule - שַׁלַּח <i>schalach</i> , die (Langohr-)Eule - יַנְשׁוּף <i>janschuf</i> , 18 die Schleiereule - תִּנְשַׁמֶת <i>tinschemet</i> ,	16 der (Stein-)Kauz - כּוֹס <i>koss</i> , der Ibis - יַנְשׁוּף <i>janschuf</i> , die Schleiereule - תִּנְשַׁמֶת <i>tinschamet</i>
der Wüstenkauz - קָאָת <i>ka'at</i> , der Schmutz- (Ägyptischer-) Geier - רַחַם <i>racham</i> ,	17 der Wüstenkauz - קָאָת <i>ka'at</i> , der Schmutz- oder ägyptischer Geier - רַחַמָּה <i>rachama</i> , die Fischeule - שַׁלַּח <i>schalach</i> ,
19 der Storch - חַסִּידָה <i>chassida</i> und der Reiher - אַנְפָּה <i>anafa</i> nach seiner Art. Der Wiedehopf - דּוּכִיפַת <i>duchifat</i> und die Fledermaus - אַטַּלֵּף <i>atalef</i> . ⁴	18 der Storch - חַסִּידָה <i>chassida</i> , der Reiher - אַנְפָּה <i>anafa</i> nach seiner Art; der Wiedehopf - דּוּכִיפַת <i>duchipat</i> und die Fledermaus - אַטַּלֵּף <i>atalef</i> .
	19 Alles geflügelte Kleinjetier soll für euch unrein - טָמֵא <i>tame</i> sein: Es darf nicht gegessen werden!!
	20 Alle reinen Vögel dürft ihr essen. jedes geflügelte Kriechtief - כּוֹל שֶׁרֵץ הָעוֹף <i>kol scheretz-haOf</i> .

² 3. Mo. 11, 13: das hebr. Wort ‚nescher‘ kann je nach dem Zusammenhang entweder den Geier oder den Adler bezeichnen.

³ 3. Mo. 11, 16: ‚tachmass‘ – Habicht/Sperber (Falke?): der hebräische Name entstammt dem Wort ‚chamass‘ = „Gewalt“, somit bedeutet ‚tachmass‘ = „Vogel der Gewalt“. Das muss auf die Art seiner Beuteergreifung – und schlag zurückzuführen sein. Manche legen dies auf Falken (Turmfalken) aus. Wahrscheinlich bezeichnet es eher den Habicht oder Sperber.

⁴ 3. Mo. 11, 19: Dass die Fledermäuse hier in der Rubrik der Vögel zugeordnet sind, hat damit zu tun, dass es zu biblischen Zeiten, noch keine moderne wissenschaftliche Einteilung der Tiere gab, die erst relativ kurz, in moderner Zeit, stattgefunden hat.

4.- die eßbare und nicht genießbare Insekten und Krabbelndes

3. Mo. 11, 20 - 24:	5. Mo. 14, 21:
<p>20 Alles geflügelte Kleinjetier (Insekten), das auf Vieren geht, soll euch etwas Abscheuliches sein.</p>	<p>21 Ihr dürft aber kein Aas - נבלה <i>n'vela</i> essen!! Dem Fremden - גֵּר <i>ger</i>, der in deinen Toren [<i>wohnt</i>], dem magst du es geben, daß er es esse. Auch magst du es einem Ausländer verkaufen. [<i>Doch</i>] du bist dem Ewigen, deinem <i>Elohim</i>, ein heiliges Volk – am kadosch.</p>
<p>21 Nur dieses dürft ihr essen von allem geflügelten Kleinjetier, das auf Vieren geht: was Unterschenkel hat oberhalb seiner Füße, um damit auf der Erde zu hüpfen.</p>	
<p>22 Diese dürft ihr von ihnen essen: der Lokust/Wanderheuschrecke - אַרְבֵּה <i>arbe</i>⁵ nach seiner Art; der <i>sol'am</i> - סִלְעָם nach seiner Art und⁶ der <i>chargol</i> - חַרְגֹּל nach seiner Art und der <i>chagav</i> - חָגַב nach seiner Art.</p>	
<p>23 Aber alles geflügelte Kleinjetier, das vier Füße hat, soll euch etwas Abscheuliches sein.</p>	
<p>24 Durch diese werdet ihr euch unrein machen. Jeder, der ihr Aas berührt, wird bis zum Abend unrein - טָמֵא <i>tame</i> sein,</p>	

⁵ 3. Mo. 11, 22: ‚*arbe*‘ - אַרְבֵּה bezeichnet den Lokust oder die Wanderheuschrecke, die sich unter bestimmten Umständen von einer solitär und friedlich lebenden Heuschrecke zu einem „Monster“ mutieren kann – siehe Joel 1; Dann beginnt sie sich in Schwärmen zu vermehren. Dort im Propheten Joel werden ihre verschiedenen Larvenstadien beschrieben, dem noch flügellosen Insekt: als essbar „rein“ gelten nur die ausgewachsenen Insekten, ‚*arbe*‘ hebr. genannt.

⁶ 3. Mo. 11, 22: bei diesen 3 Arten ‚*sol'am*‚ ‚*chargol*‘ und ‚*chagav*‘ ist die Identifizierung der Spezies noch unklar.

5.- die eßbaren und nicht-genießbaren Tiere – Kleintiere

3.Mo. 11, 29 – 31:

29 Diese sollen euch unrein - sein unter dem Gewimmel - צָרָר , das auf der Erde wimmelt:

der Ratte - חֹלֵד *choled*,

die (Spring-)Maus - עֲכָבָר *achbar*,

die Schildkröte - צָב *zav* nach ihrer Art.

30 Der Gecko - אַנְקָה *anaka*,

der Waran - כּוֹאֵךְ *koach*,

die Eidechse - לֵטָאָה *leta'a*,

Echse/Skink - חֹמֵט *chomet* und

das Chamäleon - תִּנְשֵׁמֶת *tinschemet*.

31 [All] diese sollen euch unrein - טָמֵא *tame* sein unter allem Kleingetier /Reptilien. Jeder, der sie berührt, wenn sie tot sind, wird bis zum Abend unrein sein.